

1. Arbeitstagung der Plattform Demenzstrategie

Die Maßnahme zur Umsetzung der österreichischen Demenzstrategie „Gut leben mit Demenz“ ging in Graz erfolgreich über die Bühne.

VON SABINE SCHRANK
UND CONSTANTIN ZIEGER

In Österreich leben aktuellen Schätzungen zufolge circa 130.000 Personen mit der Form einer demenziellen Beeinträchtigung. Aufgrund des Altersanstiegs und der damit verbundenen steigenden Lebenserwartung in der Bevölkerung wird sich diese Zahl bis zum Jahr 2050 voraussichtlich verdoppeln.¹ Darüber hinaus verweisen Auswertungen pflegerelevanter Hauptdiagnosen nach der ICD-10 (Internationale Klassifikation der Krankheiten der Weltgesundheitsorganisation [WHO] zur eindeutigen Zuordnung von Krankheiten im Gesundheitsbereich), die seit März 2016 durchgeführt werden, darauf, dass Demenz mittlerweile die häufigste Ursache von Pflegebedürftigkeit darstellt².

Mit der Entwicklung der österreichischen Demenzstrategie im Jahre 2015 wurde der Grundstein für einen Orientierungsrahmen gelegt, Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen und ihre An- und Zugehörigen bestmöglich zu unterstützen. Zur Unterstützung einer aufeinander abgestimmten Vorgangsweise wurde 2016 die **Bundes-Plattform Demenzstrategie** eingerichtet. Die Plattform soll ein abgestimmtes Vorgehen und das Umsetzen gemeinsamer Rahmenbedingungen und Empfehlungen ermöglichen. Dazu bilden Verantwortungsträgerinnen und -träger, Umsetzerinnen und Umsetzer, Forschung und betroffene Menschen eine gemeinsame Plattform, wobei schon vorhandene Strukturen berücksichtigt werden. Es sind alle Stakeholder dazu eingeladen, in ihrem Verantwortungsbereich tätig zu werden und somit zum Erfolg der österreichischen Demenzstrategie beizutragen. Bedarfsorientierte Leistungen, die über alle Versorgungsbereiche aufeinander abgestimmt sind und Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen und ihren An- und Zugehörigen kontinuierlich zur Verfügung stehen, erfordern die Zusammenarbeit aller im Gesundheits- und Sozialbereich Verantwortlichen. Die Plattform wird von einem Projektteam der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) begleitet und koordiniert.

Am 27.09.2018 fand nun die 1. Arbeitstagung der Plattform Demenzstrategie „Gut leben mit Demenz: Strategie, Umsetzung und Perspektiven“ auf Einladung des Landes Steiermark in der Alten Universität in Graz statt.

¹ Höfler, S.; Bengough, T.; Winkler, P.; Griebler, R. (Hg.) (2015): Österreichischer Demenzbericht 2014. Bundesministerium für Gesundheit und Sozialministerium: Wien.

² Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (2016) Österreichischer Pflegevorsorgebericht 2016. S. 13ff.

Eröffnet wurde die Tagung seitens des steiermärkischen Landesrates für Kultur, Gesundheit Pflege und Personal Mag. Christopher Drexler sowie von Sektionschef Mag. Manfred Pallinger (Sektion IV) in Vertretung von Frau Bundesministerin Mag.^a Beate Hartinger-Klein. SC Mag. Pallinger verwies in seinen Eröffnungsworten unter anderem auf die kürzlich erschienene Broschüre des BMASGK zum Thema „Menschen mit Demenz im öffentlichen Verkehr“, ein Projekt, welches seitens der Sektionen IV und vormals Sektion X gemeinsam in Umsetzung der Demenzstrategie gefördert wurde.

Interessante Präsentationen und Diskussionen

Unter dem Motto "Über den Tellerrand schauen" zeigte Kathrin Seeher von der WHO Ziele und Maßnahmen der WHO zum Thema Demenz, Marc Wortmann von der Consultancy in Ageing and Health präsentierte Erfahrungen aus anderen Ländern mit der Umsetzung von internationalen Demenzstrategien. Abschließend referierte Mag.^a Brigitte Juraszovich von der GÖG über den derzeitigen Stand der Umsetzung der Demenzstrategie in Österreich.

Im Rahmen der Mittagspause war genügend Zeit eingeplant, um Interessierten die Möglichkeit der Besichtigung des „Marktplatzes“ zu geben. Alle Bundesländer präsentierten hier ihre Projekte zur Umsetzung der Demenzstrategie. Auch das BMASGK war mit einem Poster zu den bundesweiten Umsetzungsmaßnahmen der Demenzstrategie und unterstützenden Maßnahmen für demenziell beeinträchtigte Menschen und ihre An- und Zugehörigen vertreten.

Bei einem World Café nach der Mittagspause mit Gastgeber-Paarungen aus der Koordinierungsgruppe der Plattform Demenzstrategie wurden unter anderem gegenwärtige Umsetzungsmaßnahmen der Demenzstrategie und Schwerpunkte für die Zukunft diskutiert.

Im Rahmen einer abschließenden Podiumsdiskussion setzten sich Birgit Meinhard-Schiebel (Präsidentin der Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger), Raphael Schönborn (Geschäftsführer PROMENZ), Peter Willroider (Fonds Soziales Wien) und Kurt Schallek (Arbeiterkammer Wien) mit den Perspektiven für die weitere Umsetzung der Demenzstrategie auseinander.

Am 19.09.2019 wird die 2. Arbeitstagung der Plattform Demenzstrategie auf Einladung des Bundeslandes Wien im Wiener Rathaus stattfinden.

In den darauffolgenden Jahren haben bereits die Länder Tirol (2020) und das Burgenland (2021) die Ausrichtung der weiteren Tagungen in Aussicht gestellt.

Weitere Informationen

Die Website www.demenzstrategie.at dokumentiert den Umsetzungsstand von Maßnahmen, die in der österreichischen Demenzstrategie „Gut leben mit Demenz“ fixiert wurden und gibt auch einen Überblick über Unterstützungsangebote bei Demenz für pflegende Angehörige.

Die österreichische Demenzstrategie:

<https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=325>

Broschüre Menschen mit Demenz im öffentlichen Verkehr – Handlungsempfehlungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verkehrsunternehmen:

<https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=669>

Fotos:

Foto 1 (©Gabriele Sax):



Blick auf den Grazer Uhrturm.

Foto 2 (©Gabriele Sax):



Tagungsort Alte Universität, Graz.

Foto 3 (©Margarethe Grasser):



Auch das BMASGK war bei der Plattform vertreten (v.l.n.r.): Constantin Zieger, Margarethe Grasser, Sabine Schrank und Robert Haslacher.

Foto 4 (©Margarethe Grasser):



Sektionschef Pallinger bei seinen Eröffnungsworten.